

IPSY in Förderschulen

- ✓ Erprobung von IPSY in Förderschulen 2004-2005; 11 Schulen, insgesamt 226 Schüler.
- ✓ Akzeptanz des Programms bei Schülern und Lehrern sowie die Qualität der Durchführung waren auch in diesem Kontext sehr hoch.
- ✓ Effekte auf Rauchen und Trinken nicht so klar; Tendenzen nur bei einzelnen Gruppen von Schülern mit speziellen Diagnosen.

IPSY in Italien

- ✓ Internationale Erprobung des Programms an italienischen Schulen durch Kooperation mit der Universität Turin (seit 2004); 181 Schüler.
- ✓ Ähnlich positive Effekte wie in der deutschen Studie.
- ✓ Hohe Akzeptanz und Güte der Implementation.
- ✓ Förderung von Widerstandsfähigkeiten und Schulbindung.
- ✓ Negativere Einstellung zum Alkoholkonsum und Abnahme der Konsummenge bei IPSY-Schülern.



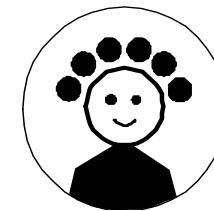
Ausblick - Wie geht es weiter?

- ✓ Derzeit werden die Daten der 5. Erhebungswelle (d.h. ein Jahr nach Abschluss des gesamten IPSY-Programms in Klassenstufe 8) ausgewertet, um auch langfristige Effekte des Programms auf die Entwicklung von Jugendlichen nachzuweisen.
- ✓ Weiterhin läuft zurzeit eine Intensivstudie zum IPSY-Programm, welche insbesondere die Untersuchung der Wirkmechanismen von IPSY zum Inhalt hat.
- ✓ Für das Jahr 2008 ist die Publikation des Programms einschließlich aller Evaluationsbefunde geplant.
- ✓ Langfristig ist beabsichtigt, das IPSY-Programm in das normale Curriculum der Thüringer Schulen zu integrieren.
- ✓ Zukünftig sollen alle Schüler die Möglichkeit haben, IPSY-Unterricht zu erhalten, um somit den Grundstein für eine positive und erfolgreiche Bewältigung der Jugendphase zu legen und den Konsum von Alkohol oder Zigaretten einzudämmen.

Kontakt:

Projektleitung:
Dr. Karina Weichold & Prof. Rainer K. Silbereisen
Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie
Center for Applied Developmental Science
Am Steiger 3/1
D-07743 Jena
Tel.: +49 (0)3641 945221
Fax: +49 (0)3641 945202
Email: Karina.Weichold@uni-jena.de

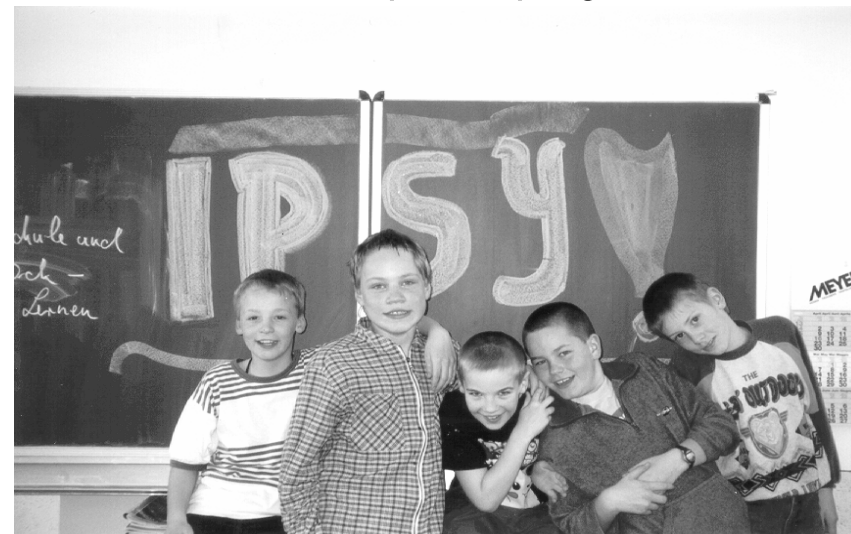
Projektmitarbeiter:
Dipl.-Psych. Anett Brambosch
Tel.: +49 (0)3641 945917
Email: Anett.Brambosch@uni-jena.de
Dipl.-Psych. Victoria Wenzel
Tel.: +49 (0)3641 945921
Email: Victoria.Wenzel@uni-jena.de



IPSY

(Information + Psychosoziale Kompetenz = Schutz)

Ein schulbasiertes suchtpreventives Lebenskompetenzprogramm



Dr. Karina Weichold

Center for Applied Developmental Science

Institut für Psychologie

Friedrich-Schiller-Universität Jena





Was ist IPSY? - Ziele des Programms

- ✓ IPSY ist ein schulbasiertes suchtpreventives Lebenskompetenzprogramm gegen den Missbrauch von Substanzen wie Alkohol und Zigaretten.
- ✓ IPSY ist primärpräventiv und setzt deshalb ein, bevor es zum Konsum von Alkohol und Zigaretten kommt bzw. bevor sich Konsummuster verfestigen können
- ✓ Ziele: - Verhindern bzw. Vermindern von Substanzkonsum (-missbrauch)
- Hinauszögern des Konsumbeginns
- ✓ IPSY basiert auf dem Lebenskompetenzansatz der Weltgesundheitsorganisation (WHO), d.h. durch das Training allgemeiner und substanzspezifischer Lebenskompetenzen in Verbindung mit der Vermittlung von Wissen, Werten und Einstellungen sowie der Bekräftigung positiven Verhaltens sollen die Schülern Fähigkeiten und Fertigkeiten erlernen, die es ihnen ermöglichen, mit den Anforderungen der Jugendphase angemessen umzugehen und dem Konsum von Alkohol und Zigaretten zu widerstehen



Wie ist das IPSY-Programm aufgebaut?

- ✓ IPSY besteht aus einem Basisprogramm für Schüler der 5. Klasse und je einem Aufbautraining für die Klassen 6 und 7
- ✓ Implementierung durch trainierte Lehrer(-innen)
- ✓ Verwendung interaktiver Lehrmethoden (z. B. Rollenspiele, Gruppendiskussionen)
- ✓ Das Basisprogramm für Klasse 5 besteht aus 15 Einheiten (10x90min, 5x45min)

Themen der IPSY-Einheiten:

Ich (Gefühle und Selbstbild)

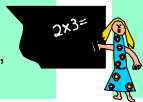
Problemlösen (Umgang mit Angst/Stress und Problemen/Bedürfnissen)

Ich & Andere (Kommunikation, Selbstsicherheit, Nein-Sagen, Widerstandsfähigkeit)

Information (Prävalenzen, kurzfristige Konsequenzen des Konsums von Nikotin und Alkohol, Werbung und Medien)

Schule & Ich (Schulbindung, optimale Lernumwelten)

Freizeit (effektive Nutzung von freier Zeit, funktionale Alternativen)



Aufbau einer IPSY-Einheit:

- Einleitung/Warm up
- Selbständige Themenbearbeitung
- Diskussion
- Aktives Anwenden in Rollenspielen
- Abschlussreflexion
- Entspannungs- oder Bewegungsübung

- ✓ Die Aufbautrainings in den Klassen 6 und 7 bestehen aus jeweils 7 Einheiten
- ✓ Der Schwerpunkt liegt hier auf der Vermittlung substanzspezifischer Kompetenzen und dem aktiven Training von Widerstandsfähigkeiten (z. B. Nein-Sagen bei einem Konsumangebot)

Wie effektiv ist IPSY? - Evaluationsstudie



- ✓ Die Evaluation des IPSY-Programms erfolgt seit Herbst 2003 unter der Leitung von Dr. Karina Weichold und Prof. Dr. Rainer K. Silbereisen am Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie in Jena.
- ✓ An der groß angelegten Studie sind insgesamt 44 Schulen (21 Gymnasien, 23 Regelschulen) aus ganz Thüringen beteiligt.
- ✓ 23 Schulen sind der Interventionsgruppe zugeordnet, d.h. dort wurde IPSY implementiert (968 Schüler); 21 Schulen bilden die Kontrollgruppe, d.h. dort wurde kein IPSY durchgeführt (726 Schüler), sondern die Entwicklung der Jugendlichen ohne Intervention beobachtet.
- ✓ Schüler beider Gruppen erhielten vor der Implementation sowie nach deren Beendigung (ca. 7 Monate später) einen Fragebogen zu verschiedenen Aspekten des Alkohol- und Zigarettenkonsums, zu Lebenskompetenzen, Familie, Freunde, Freizeit, Schule und Verhaltensprobleme; weitere Fragebögen wurden nach Implementation der IPSY-Aufbautrainings in Klassenstufe 6 und 7 erhoben.
- ✓ Anschließend wurde die Entwicklung der Jugendlichen mit und ohne IPSY-Programm über die 4 Messzeitpunkte verglichen (Ergebnisevaluation).
- ✓ Zusätzlich wurden Implementationsgüte und Durchführbarkeit des Programms mittels eines Kurzfragebogens für die Lehrer untersucht (Prozessevaluation).

Befunde der Evaluation

- ✓ Das IPSY-Programm in Klasse 5 wurde von den Schülern wie auch den Lehrern sehr gut akzeptiert, 86% der Schüler in Klasse 5 möchten auch weiterhin IPSY an ihrer Schule haben.
- ✓ Auch in Klassenstufe 6 und 7 hatten die Schüler Spaß an IPSY; 76% gaben hier jeweils an, auch weiterhin IPSY-Unterricht an der Schule haben zu wollen.
- ✓ Die Qualität der Durchführung von Klasse 5, in 82% in Klasse 6 und in 89% der vermittelten Einheiten in Klasse 7 konnte das definierte Stundenziel erreicht werden.

Effekte auf Rauchen

- ✓ Der alterstypischen Anstieg der Konsumhäufigkeit ist bei IPSY-Schülern über die Zeit geringer als bei der Kontrollgruppe.
- ✓ IPSY-Schüler zeigen über die Zeit eine kontinuierlich steigende Distanz zum Rauchen: Im Gegensatz zur Kontrollgruppe wird es für sie nicht wahrscheinlicher, zukünftig häufiger zu rauchen.

Effekte auf das Trinken von Alkohol

- ✓ Der alterstypische Anstieg im Konsum von alkoholischen Getränken wie Bier, Wein, Mixgetränke und Spirituosen ist bei IPSY-Schülern geringer als bei der Kontrollgruppe.
- ✓ IPSY-Schüler behalten eine hohe Distanz zum Alkoholtrinken: Im Gegensatz zur Kontrollgruppe bleibt es für sie über die Zeit weniger wahrscheinlich, zukünftig regelmäßig Alkohol zu trinken.

Effekte auf Lebenskompetenzen, Wissen und Schulbindung

- ✓ Wissen über selbstsicheres Verhalten steigt bei IPSY-Schülern über die Zeit kontinuierlich an und ist höher als bei Kontrollschülern.
- ✓ Widerstandsfähigkeiten werden gefördert: IPSY-Schüler sind durch das Programm weniger beeinflussbar durch Gruppendruck als Kontrollschüler.
- ✓ Die Bindung an die Schule wird durch das Programm positiv beeinflusst.

